

Für Familien (Mann, Frau u. Kinder) findet ein Rabatt statt. Kinder unter 12 Jahren, bezahlen nur die Hälfte. Dienstboten die mit ihrer Herrschaft reisen, zahlen nur 3 Spec. für den zten Platz.

Ein Wagen mit 4 Rädern, zwischen Copenhagen u. Lübeck — 12 Spec. mit 2 Rädern 6 Spec. — Von und nach Dobberan, werden keine Wagen mitgenommen.

Die von der Königl. General-Post-Direction bestimmte Abgabe, beträgt für eine Person mit einem Koffer, 50 Schill. Cour. nach Copenhagen und zurück eben so viel; Kinder bezahlen gar keine Postabgabe, auch nach Dobberan, und daher wird keine bezahlt.

Ein jeder Reisende kann an Bagage bis 100 $\frac{1}{2}$ mitführen; das Uebergewicht erlegt die Hälfte der Post-Taxe. Alle Koffer und Packen, müssen mit dem Namen des Eigenthümers, und wohin sie bestimmt sind, versehen seyn.

Am Bord befindet sich eine Restauration, wo um 3 Uhr an table d'hôte gespeist wird. Die Servirung besteht aus Suppe und 2 Gerichten nebst Gemüse, vorzüglich wohl bereitet. Da es notwendig ist, die Zahl der Speisenden zu wissen, so ist als Regel angenommen, dass alle Passagiere auf dem ersten Platz an dem gemeinschaftlichen Mittagessen Theil nehmen; man zahlt daher beim Empfang eines Bilette zugleich 24 Sch. Cour. für das Mittagessen. Die ganze Reise von Lübeck nach Copenhagen kostet also, für die Person — 34 Mark und 10 Sch. Cour.

Am Tage vor Abgang des Schiffs, hat der Reisende sich in den Bureaus in Copenhagen, Dronningens Dneer Gaade, no 275, und in Lübeck in der Mengstrasse No. 51, im Comtoir des Herrn N. H. Müller, zu melden, um sich einschreiben zu lassen. Es wird keiner ohne gehörig visirten Pass angenommen. In den Cajüten ist es nicht erlaubt Toback zu rsuchen, sonst aber auf dem Verdeck. Die Damen-Cajüte ist allein für die Damen des ersten Platzes bestimmt; es befindet sich daselbst eine kleine Bibliothek zur allgemeinen Benutzung für Passagiere des ersten Platzes; die Bacher werden von einem der Aufwärter geliefert, der sie auch wieder in Empfang nimmt.

Die Königl. privilegirte Diligence

zwischen Kiel und Altona

ist eine mit 6 Pferden bespannte Kutsche, und fährt, so lange wie das Dampschiff Galedonia von Kiel nach Copenhagen geht, von Altona nach Kiel. In ihr befinden sich 12 Sitze; jeder Platz gilt gleich viel; die Passagiere, die zuerst kommen, haben die Auswahl. Das Gepäck müssen die Reisenden selbst nach der Expedition fördern lassen. Jede Person hat 25 $\frac{1}{2}$ an Gepäck frei, mässig grosse Koffer werden angenommen und das Uebergewicht nach unten bestimmter Taxe bezahlt.

Die Diligence geht, in den Sommer-Monaten jeden Mittwoch, präcise 11 Uhr Morgens ab, und kommt in Kiel Donnerstags 11 Uhr Morgens, 5 Stunden vor Abgang des Dampschiffes, an.

Von Kiel geht sie ab: Montag Vormittags 11 Uhr,
 - Neumünster: Abends zwischen 6 — 7 s
 - Bramstedt: — — — 10 — 11 s
 - Ulzburg: Dienstag Morg. — — 4 — 5 s
 Von Altona: Montag Vormittags — — 11 Uhr,
 - Ulzburg: Abends zwischen 6 — 7 s
 - Bramstedt: — — — 9 — 10 s
 - Neumünster: Donnerstg Morg. 4 — 5 s

Die Person zahlt, nebst 25 $\frac{1}{2}$ Gepäck, a Meile 3 Schill. Cour. An Ueberfracht a $\frac{1}{8}$ 1 Pfenn. pr. Meile. Der Postillon erhält für jede Meile, 1 Schill. Cour. Trinkgeld. — In Kiel und den übrigen genannten Orten geschieht die Einschreibung auf den Königl. Poststationen; in Altona bei C. J. S. Schütz, Rathhausstr. no 90, woselbst sich die Expedition befindet.